

Formen: *bustan* Wtfd.; *bossire* Han.

**Poussierstengel** (*bustir*- Wtfd.) M. 'auf Liebeleien ausgehender Mensch' [Rüdeshm.-Rh. Langenseifen-Ut. Grieshm.-Hö Frankf. Han. Wtfd.].

**power 1.** 'arm(selig)', 'dürftig' [Rüdeshm.-Rh Biebrich Frankf. Han. Gelnhsn. Zi Naumburg-Wo]. *E power Reckelche* [Rüdeshm.]. Die Verkleinerungsform auch adverbial [Biebrich Gelnhsn.], z. B. *Hei gihts äwer bowerche her* [Gelnhsn.]. — **2.** 'stark ermüdet' [Oberappenf.-Ho Ro Bernsd.-Ew Ddrd.]. — **3.** 'schwächlich', 'kränklich' [Klschmkd.], 'unwohl' [Obbeb.]. — **4.** 'traurig' [Zi].

Formen: *bōw(χ)* Gelnhsn.; *bōwər* Obbeb. Klschmkd. Zu frz. *pauvre* 'arm'.

**Prä N.** Nur in *Das P.* 'den Vorrang, das Vorrrecht' *haben* [Nst. Wiss. Gelnhsn. Altenst.-Bü].

Formen: *brē* Gelnhsn., *brē* Wiss. — Zu lat. *prae* 'vor'.

**Praal s. Reitel.**

**Präambel M. F. N.** Auch im Pl. 'umständliches (Einleitungs)gerede', 'Umstände', 'Aufhebens' [Frankf. Hö Wb Wsl. Diez-Ul Etlbn., Limburger Gegend, Di Biedenkopf Ha Ge Bü Fb Eudf.-Al Marburg Ki Zi Hombg. a. E. Ndeb. Hersfd. Petersbg.-Fu Schmalk. Wh]. *Mach kai laang Briambel* [Eudf.]. *Mach net so ville Preambele* [Schmalk.]. *Beramemeleng* 'Lärm um nichts' *machen* [Zi]. *De hält e Briambel do-drüwer* [Diez]. *Eine Beambelung halten* [Rschbg.].

Formen: *prāmbəl* Schmalk.; *Briambel* (an *Brih* 'Brühe' angelehnt) Höchst; *Beramemeleng* Zi; *Beambelung* Rschbg. (vgl. zu diesen Umbildungen u. Z. 36 und Rhein. Wörterb. 1, 975, 21). — Zu lat. *praecambulum* 'Einleitung' u. ä. (s. hierzu Anz. f. deutsch. Alt. 25, 165 f.). — Vgl. auch 230, 55 ff.

**präambeln** \*'nörgeln' [Nst.], 'in übertriebener Weise den Hof machen' [Hersfd.].

Formen: *brō(ā)mbn* und (wohl daraus gekürzt) *ambn* Nst.; Laienschrbg. *beampeln* Hersfd. (vgl. zu dieser Umbildung o. Z. 29 und ferner Schweizer. Idiot. 5, 302).

**Prabbes(-) s. Prappes(-).**

**prachen** (*praxən*) 'mit Gewalt abhandeln' [Rho.]. Auch bei V. 305 f.

Nach Baader, Teuthon. 2, 153 zu mnd. *prachen* 'betteln'. Ich finde nur mnd. *pracheren* 'betteln', zu dem jetzt auch Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. der deutschen Spr. 11, S. 434 (*Pracher*) zu vergleichen ist.

**Pracht M. F.** Wie schd. *Es eß en währer Bracht* [Gelnhsn.]. *Die goldne Rahm . . . ist von einem erstaunlichen pracht . . .* (Die Briefe der Frau Rath Goethe, ges. u. her. v. A. Köster, 1, 68).

Formen: *brōxd* Gelnhsn. Atzenhn.-Al; *praxt* Rho.

**pracke(r)zieren, pracklizieren s. praktizieren.**

**pradauz s. pardauz.**

**prädestinieren** (Nur?) in *brüdesdiniert* 'geeignet, bestimmt zu etwas' [Zi].

**prägen s. brächen.**

**Prahl usw. M. 1.** 'Ruf', '(lauter) Schrei' [Kohden-Bü La Fu Hü Hersfd. Zi Ro Hhsn. Schm]. Ausgestoßen vor Angst, Verwunderung und auch, um zu erschrecken [Steina-Zi]. *En Brääl du* 'laut brüllen' [Klschmkd.]. — **2.** *Auf P.* 'zur Schau' *stellen* [Abterd.-Ew], z. B. *Inmitten des schön „auf Prahl“ gestellten Hausrats . . . thronte die Braut hoch oben auf dem Wagen* (Hessenland 20, 9, Zur Sache vgl. Abb. 56).

Formen von P. 1: *brāl*, Pl. *brālar* (zu I s. 356, 46) Kl-

schmkd.; *Broal*. Pl. *Bräl* Unter-Wegfurth-La; *Brool* und (aus dem Pi?) *Bräl* Fulda; *bral* Obbeb. (Pl. *brēl*), Lhsn. Hhsn. — Vgl. Anm. zu *prahlen*.

**Prahlarsch M.** \*'einer, der gern prahlt' [Wi Steina-Zi Ndeb. Freienhgn.-Ed Rho. Hhsn.]. *Wenn die Prohläs wot hiät, hiät de Karmäs* 'der, der klagt' *längest wot* [Vasbeck-Tw. Vgl. *Prahlter*].

**prahlen 1.** 'schreien' [Reuteis-La Zi Ro. Auch Rbhsn.?), \*'brüllen' (von der Kuh) [Hülsa-Ho Calden-Hg]. 'laut oder schreiend weinen' [Abterd.-Ew Hhsn.]. *Hä brallt, wie wänne im Mässer stäächt* [Obbeb.]. *Wie's in den Wald prallt* 'schreit?', *so prallts wieder zurück* [Steina-Zi]. — **2.** Wie schd. 'sich aufspielen, brüsten'. In Höchst Dilschhsn.-Ma Rho. und Alt-Frankf. reflexiv, z. B. *er prahlt sich mit seim Geld* [Höchst]. Auch trans.: *Geede Frugge prohlt* 'rühmt' *iärre Butter* [Vasbeck-Tw; ähnl. Rho.]. Auffällig: *Die Kinder . . . dürfen stets auf eine freundliche Aufnahme (und Bewirtung) rechnen, weil sie die Hochzeit „prahlen helfen“ müssen* (Hefler 2, 511).

Formen: *bralən* Rbhsn., Obbeb. (s. u.), Hhsn., Laienschrbg. *prallen* Abterd. (p. 1); *prālan* Rho., *brōlan* Obbeb. (s. o.), *brān* Eschr., Laienschrbg. *pralle* Sulzb.-Ul (p. 2). — Vgl. zu *Prahl/ prahlen* das mnd. Paar *prāl* Prunk', 'Lärm'/*prālen* 'prunken', 'laut sprechen' (Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. der deutschen Spr. 11, 454 sowie Lübben und Walther, Mittelniederdeutsches Handwörterb., 283) und zu 'laut sprechen' als der vermutlichen Grundbedeutung von *p.* Paul-Euling, Deutsches Wörterb. 4, 401.

**Prahlter, Prählter M.** Auch Dim. Wie schd. *De Prahlter is' n schlächter Zähler* [Wsl. Ähnl. Dsbg.]. *Die Wähler* 'Einwohner von Wahlen-Al' *Sein Prählter Und schlechte Bezähler* (Volk und Scholle 16, 114). *De P. leidt Not, De Klager hot Brout* 'wer prahlt, besitzt oft weniger als der, der stets klagt' [Etlbn. Vgl. *Prahlarsch*]. Vgl. ferner *Karmer, Karmcher, Kläger, Krätzer*.

Formen: *prālar* Rho.; *brālar* Wiss.; *brōlar* Rbhsn.; *Prahter* Zorn-Ut; *brēlar* Obbeb. — *Mähler* (a. a. O. 16, 114) offenbar verdruckt für *Wähler*.

**Prahles (bralos) M.?** \*'einer, der gern prahlt' [Lghn.]. Vgl. *Prolljes*.

**Prahlhaus M.** \*'einer, der gern prahlt' [Falkenst.-Ot Nst. Kördf.-Ul Kammerforst-Uw We Dorndf.-Li Aumenau-Ol Leun-Wl Wiss. Buch. Wi Gelnhsn. Kohden-Bü Gi Zi Ro Rbhsn. Marienhgn.-Fk Rho. Wo Hhsn.].

**präkavieren** Nur in *brekafirt* (oder *brikafirt*) *uff alles* 'auf alles gefaßt' [Han.].

Zu lat. *praecavere* 'sich hüten', 'vorbeugen'.

**Prakel M.?** 'Menge' [Riebelsdf.-Zi; auch Obgzb.]. *In P. Reck* 'eine Menge Röcke' [Riebelsdf.].

**Praktikermächer M.** 'Schwindler' [Röthges-Gi Burg-Di], 'Aufschneider' [Burg]. Vgl. *Praxenmächer*.

**praktizieren** Wie schd. 'Praxis ausüben' (vom Arzt). Ferner 'bewerbstelligen' [Han], '(mit Mühe und) geschickt ausführen, herrichten' [Höchst (durch Handfertigkeit), Ndeb. (selten), Obbeb.], 'auf technischem Gebiet etwas behelfsmäßig zustande bringen' [Selters-Uw] 'geschickt an Kleinigkeiten herumarbeiten' [Stein-Neukirch-Ow], 'etwas heimlich und geschickt ausführen'. z. B. einem *ebbes en de Seckel praklezern* 'heimlich und geschickt in die Tasche stecken' [Wsl.]. Aber auch '(harmlosen) Unfug anstellen', z. B. *Wdes*